



Gebrauchsanleitung

Duraklick Einzelanschlagpunkt (EAP)
zur Absturzsicherung



User manual

Duraklick Single Anchor Point (SAP)
for Fall Protection



Instructions d'utilisation

Duraklick Point d'ancrage individuel (PAI)
pour la protection antichute



Manuale di istruzioni

Duraklick Punto di ancoraggio singolo (PAS)
per la protezione contro le cadute



Einzelanschlagpunkt

Produktbeschreibung

Der Duraklick-Einzelanschlagpunkt (EAP) ist ein zuverlässiges Absturzsicherungssystem für bis zu zwei Personen und wurde speziell für den Einsatz auf Flachdächern entwickelt. Zertifiziert nach DIN EN 795:2012 Typ A&E und DIN CEN/TS 16415:2017, lässt sich der EAP ohne Dachdurchdringung direkt in das PV-Montagesystem integrieren und ist kompatibel mit allen Duraklick Systemen.

Der Anwender wird über einen **Auffanggurt**, (EN 361) und ein Verbindungsmittel (EN355 oder EN360) gesichert.

Sicherheitsvorschriften

- Der EAP darf nur von **geschultem und unterwiesenem Personal** verwendet werden. Das Lesen dieser Anleitung gilt als Unterweisung.
- Der EAP ist ausschließlich zur **Personensicherung** und für die dafür vorgesehenen Einsatzzwecke zu verwenden. **Keine Verwendung für Materiallasten.**
- Bei **ordnungsgemäßer Planung, fachgerechter Montage** und ausschließlicher Verwendung von vom **Hersteller zugelassenen Komponenten** kann das System als Rückhalte- oder Auffangsystem eingesetzt werden und erfüllt die höchsten Sicherheitsanforderungen.
- Wird der EAP als **Auffangsystem** eingesetzt, muss ein **Rettungskonzept** vorliegen.
- Der Bereich unterhalb der möglichen Absturzkante muss **frei von Hindernissen, Geräten oder baulichen Einrichtungen** sein.
- Die **maximale Anzahl gleichzeitiger Benutzer** darf nicht überschritten werden. Wird eine geringere Zahl vom Hersteller angegeben, ist diese einzuhalten.
- Das Produkt muss in Kombination mit **zugelassenen Verbindungselementen (EN 362)** und einer **persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA)** verwendet werden, z.B.:
 - Verbindungsmittel mit Falldämpfer nach EN 354 / EN 355
 - Hörensicherungsgerät nach EN 360
 - Auffanggurt nach EN 361
- Nach einem Sturz ist der EAP **sofort außer Betrieb zu nehmen** und durch den Hersteller oder eine qualifizierte, sachkundige Person prüfen zu lassen.
- Das System darf **nicht mit Chemikalien oder aggressiven Stoffen** in Kontakt gebracht werden. Bei Unsicherheiten ist der Hersteller



WICHTIG!

„Alle Benutzer des Einzelanschlagpunkts (EAP) müssen diese Gebrauchsanleitung sorgfältig gelesen und vollständig verstanden haben sowie die Anweisungen des Herstellers strikt befolgen.“

zu kontaktieren.

- Bestehen Zweifel an der sicheren Funktion des Systems, ist dieses **sofort außer Betrieb zu nehmen** und einer Prüfung durch den Hersteller oder eine qualifizierte, sachkundige Person zu unterziehen.
- Für den Einsatz im Ausland stehen **Herstellerangaben und Bedienungsanleitung** in der jeweiligen Landessprache zur Verfügung (siehe Folgeseiten dieses Booklets).

Kompatible Ausstattung

- SOLTOP übernimmt keine Haftung für Vorfälle, die durch die Verwendung **nicht kompatibler Ausrüstungen** entstehen.
- Die Nutzung **alternativer Ausrüstungen** ist nur nach **schriftlicher Genehmigung des Herstellers** zulässig.

Zulassung

Der Duraklick Einzelanschlagpunkt (EAP) mit Einhängöse ist zugelassen nach DIN EN 795:2012 und DIN CEN/TS 16415:2017 für bis zu zwei Personen. Er erfüllt die Anforderungen der gewerblichen Berufsgenossenschaften und wird zusätzlich von SUVA und AUVA anerkannt.

Vorschriften

Es gelten die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften sowie die Regeln für den Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen gegen Absturz (DGUV Regel 112-198).

Anforderungen an den Benutzer

Die Absturzsicherung EAP wurde entwickelt, um **Personen an ihrem Arbeitsplatz vor Absturzgefahren** zu schützen.

- Im Falle eines Sturzes werden die Belastungen auf einen medizinisch akzeptablen Wert von 6 kN reduziert.
- **Das System darf nur von Personen verwendet werden, die:**
 - mit dieser Gebrauchsanleitung vertraut sind,
 - körperlich gesund sind
 - in der Benutzung von PSaGA nach §4 DGUV unterwiesen wurden.

Nicht zulässig ist die Benutzung durch:

- Kinder
- Schwangere
- Personen unter Einfluss von Drogen, Medikamenten oder Alkohol

Bei Unsicherheiten hinsichtlich des gesundheitlichen Zustands sollte vor der Verwendung ein Arzt konsultiert werden.

Anwendung

Der EAP wurde entwickelt, um dem Benutzer maximale Bewegungsfreiheit zu gewährleisten.

Er ermöglicht die sichere Nutzung auf Flachdächern ohne die Bewegungsfreiheit während der Arbeit einzuschränken.

Auszüge aus der DGUV Regel 112-198:

Betriebsanweisung (DGUV 112-198, 9.1)

Für die Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz hat der Unternehmer eine Betriebsanweisung zu erstellen, die alle für den sicheren Einsatz erforderlichen Angaben, insbesondere die Gefahren entsprechend der Gefährdungsermittlung, das Verhalten bei Benutzung der persönlichen Schutzausrüstungen und bei festgestellten Mängeln, enthält.

Unterweisung (DGUV 112-198, 9.2)

Der Unternehmer hat nach § 4 DGUV Vorschrift 1 der Unfallverhütungsvorschrift „Grundsätze der Prävention“ die Versicherten vor der ersten Benutzung und nach Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich, zu unterweisen.

Die Unterweisung muss mindestens umfassen:

- Die für die jeweilige Art bestehenden besonderen Anforderungen der einzelnen Ausrüstung,
- die bestimmungsgemäße Benutzung,
- das richtige Anschlagen,
- die ordnungsgemäße Aufbewahrung,
- das Erkennen von Schäden.

Ordnungsgemässer Zustand

Prüfungen System (DGUV 112-198, 10.3)

10.3.1 Die Benutzer und Benutzerinnen haben persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz PSaGA vor jeder Benutzung durch Sichtprüfung auf ihren ordnungsgemässen Zustand und auf einwandfreie Funktion zu prüfen.

10.3.2 Der Unternehmer hat persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz entsprechend den Einsatzbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen nach Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich, auf ihren einwandfreien Zustand durch einen Sachkundigen prüfen zu lassen.

Zur Nutzung der Einzelanschlagpunkte (EAP) empfehlen wir unsere PSaGA:

Mit Duraklick Höhengsicherungsgerät. Auffanggurt, wahlweise IKAR Höhengsicherungsgeräte oder alternativ unser einstellbares, mitlaufendes Auffanggerät mit Bandfalldämpfer.



Höhensicherungsgerät



Auffanggurt



Optional:
Auffanggerät / Seilkürzer EN358
mit Bandfalldämpfer EN355



Sperren der Anlage

Vor jeder Benutzung ist die Anlage durch Umstecken des Sperrschildes am Dachzugang zu sichern, um zu gewährleisten, dass während der Nutzung keine unbefugte oder gleichzeitige Verwendung durch Dritte erfolgt.

Wird bei der Benutzung der Absturzsicherung ein sicherheitsrelevanter Mangel festgestellt, ist die Anlage umgehend zu sperren, indem das Sperrschild entsprechend eingesteckt wird. Die Nutzung bleibt so lange untersagt, bis der festgestellte Mangel vollständig behoben und die Anlage durch eine sachkundige Person freigegeben wurde.



1. Kontrolle

Die Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSaGA) – bestehend aus dem Duraklick Höhensicherungsgerät, Auffanggurt, sowie wahlweise IKAR Höhensicherungsgeräten oder alternativ einem einstellbaren Auffanggerät mit Bandfalldämpfer – ist vor jeder Benutzung auf ihren ordnungsgemäßen Zustand zu prüfen.

Darüber hinaus muss die gesamte Ausrüstung mindestens einmal jährlich durch eine sachkundige Person gemäß DGUV Regel 112-198 überprüft werden.

In besonderen Fällen – abhängig von den Einsatzbedingungen und Umwelteinflüssen – können zusätzliche Inspektionen in kürzeren Intervallen erforderlich sein.



Achtung!

Es ist oftmals nicht möglich, das gesamte System zu überprüfen, bevor der Benutzer daran befestigt ist. Sollten jedoch klare Anzeichen von Beschädigungen, Korrosion, Deformation etc. erkennbar sein, darf das System nicht benutzt werden.

2. Anlegen des Auffanggurtes

Zuerst das Höhensicherungsgerät in den dafür vorgesehenen Anschlagpunkt des Auffanggurtes einhängen.

Anschließend den Auffanggurt anlegen und alle Gurte sowie Verschlüsse so einstellen, dass der Gurt körpernah und sicher anliegt, ohne die Bewegungsfreiheit einzuschränken.

Die genaue Vorgehensweise zum Anlegen, Einstellen und Überprüfen des Auffanggurtes ist in der jeweiligen Produkt-Gebrauchsanleitung des Herstellers beschrieben und verbindlich zu beachten.



Achtung!

Im Falle eines Sturzes müssen alle betroffenen Teile der PSA und des Duraklick EAP ausgetauscht werden!

Prüf-Checkliste

Vor der Benutzung muss eine Sicht- und Funktionsprüfung durchgeführt werden. Bitte beachten Sie dabei auch die Gebrauchsempfehlungen anderer Produkte, die zusammen mit diesem Produkt verwendet werden.

Die Funktionsprüfung umfasst die in der nachfolgenden Checkliste aufgeführten Punkte. Das Sicherungssystem darf nur verwendet werden, wenn alle Punkte erfüllt sind.

Prüf-Checkliste

Vor der Verwendung des Sicherungssystems müssen die folgenden Punkte überprüft werden:

1. Systemkomponenten:

Alle Teile müssen unbeschädigt und frei von Korrosion sein.

2. Befestigungspunkte:

Die Befestigungen an der Photovoltaik-Unterkonstruktion müssen in einwandfreiem Zustand sein.

3. Betriebszustand:

Das System darf keine Abnutzungen oder Verformungen aufweisen und muss voll funktionsfähig sein.

4. Karabinerhaken:

Der Karabinerhaken des Höhensicherungsgeräts muss sich selbstständig schließen.

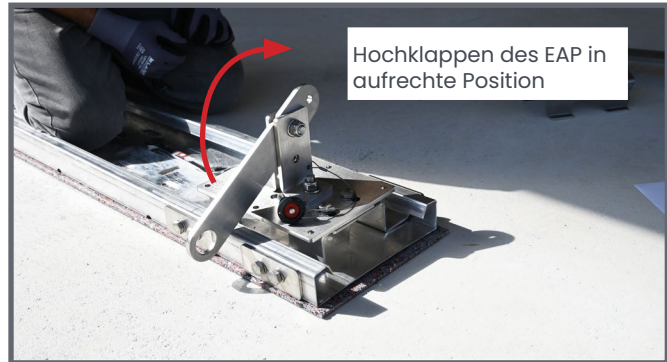
5. Seilkürzer (falls verwendet):

Der Seilkürzer muss so eingestellt sein, dass ein möglicher Absturz zuverlässig verhindert wird.

Hinweis: Das Sicherungssystem darf nur verwendet werden, wenn alle Punkte dieser Checkliste erfüllt sind.

3. Einzelanschlagpunkt aufrichten

- Den Einzelanschlagpunkt in die aufrechte Position bringen.
- In aufrechter Position den Einzelanschlagpunkt mit dem Sicherungsstift fixieren.



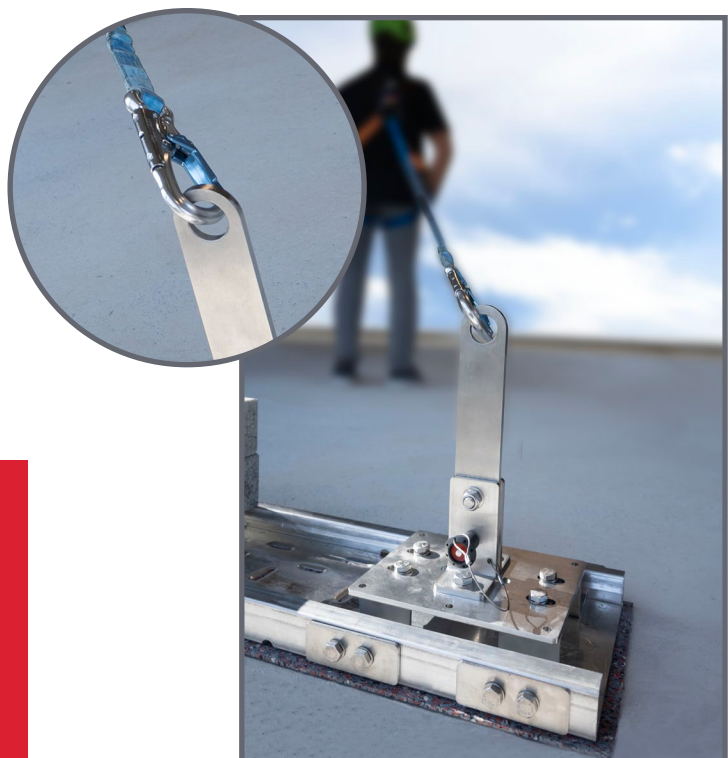
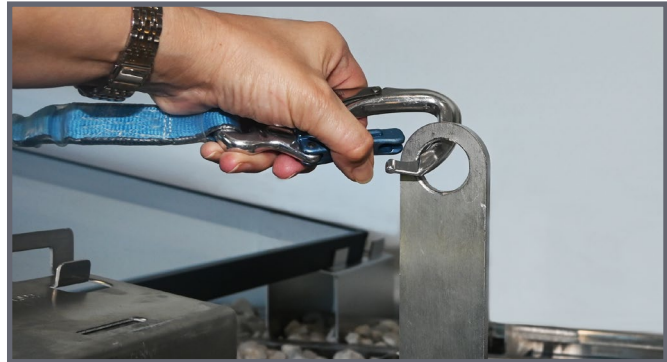
4. Einhängen des Verbindungsmittels

Vorgehensweise:

1. Hängen Sie das Verbindungsmittel sicher an den Auffanggurt an.
2. Befestigen Sie das andere Ende des Verbindungsmittels an der Anschlagöse des EAP.
3. Stellen Sie sicher, dass das Ausziehband stets unter Spannung ist und die Seilkürzer immer so eingestellt sind dass ein Erreichen der Absturzkante ausgeschlossen ist (Rückhaltesystem).

Sicherheitshinweise:

- Achten Sie darauf, dass das Ausziehband nicht an Hindernissen hängen bleibt, um die Gefahr von Pendelstürzen zu vermeiden.
- Überprüfen Sie vor jedem Einsatz die korrekte Verbindung zum Anschlagpunkt.



WICHTIG!

„Bei Verwendung eines Rückhaltesystems mit Seilkürzer ist das Verbindungsmittel so einzustellen, dass ein Absturz ausgeschlossen ist. SOLTOP übernimmt keine Haftung bei Nichtbeachtung dieser Anweisung.“



Alternative Verbindungsmittel

Für den Betrieb des Duraklick Einzelanschlagpunkts (EAP) kann jede zugelassene **Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA)** gemäß DGUV Regel 112-198 verwendet werden.

Hinweise:

- Beachten Sie, dass je nach Art und Zulassung des verwendeten Verbindungsmittels die **Sicherheitsklassifizierung** des Systems beeinträchtigt werden kann.
- Verwenden Sie ausschließlich Verbindungsmittel, die für die jeweilige Anwendung zugelassen sind und den einschlägigen Normen entsprechen.

5. Lösen vom System

Das Aushängen von der Absturzsicherung darf nicht im Gefahrenbereich erfolgen. Achten Sie darauf, dass Sie sich mindestens 2,50 m von der nächsten Absturzkante entfernt befinden.

Vorgehensweise:

- Überprüfen Sie, dass der Bereich sicher und frei von Absturzgefahren ist.
- Hängen Sie den Karabinerhaken des EAP aus, um die Verbindung zur Absturzsicherung zu lösen.

Sicherheitshinweis:

Das unbeabsichtigte Lösen der Sicherung in absturzgefährdeten Bereichen kann zu schweren Verletzungen oder Lebensgefahr führen.

6. Umhängen an einen weiteren EAP

Wenn ein Umhängen von einem EAP auf einen anderen notwendig ist und sich der neue EAP im absturzgefährdeten Bereich befindet, ist ein zweites Verbindungsmittel erforderlich:

- Zuerst den „neuen“ EAP einhängen, während die Verbindung zum „alten“ EAP noch besteht.
- Erst nachdem die sichere Verbindung zum „neuen“ EAP hergestellt wurde, den „alten“ EAP aushängen.

7. Wartung und Pflege

Der Duraklick Einzelanschlagpunkt (EAP) ist wartungsfrei.

8. Nach Gebrauch

Um den EAP nach Gebrauch zur Seite zu klappen und eine Verschattung zu vermeiden:

- Den Knopf am Sicherungsstift drücken.
- Den Sicherungsstift herausziehen, um den EAP zu lösen und zur beliebigen Seite zu klappen.

9. Aufbewahrung PSAgA

Das PSAgA-Set sollte in sauberem und trockenem Zustand in einem dafür vorgesehenen Koffer/Sack aufbewahrt werden und an einer geschützten Stelle nahe dem Dachzugang deponiert werden. Ideal ist es, wenn es dem Benutzer persönlich gehört.

10. Warnung

Wichtige Sicherheitshinweise:

- Veränderungen am System sind **nicht zulässig**.
- Es dürfen ausschließlich **Originalteile** verwendet werden.
- Instandsetzungen dürfen nur durch den Hersteller oder zertifizierte Fachbetriebe durchgeführt werden.
- Die Prüfungsintervalle sind auf Seite 7 unter „Regelmäßige Überprüfungen“ aufgeführt.

Benutzerpflicht:

Der Benutzer ist verpflichtet, die **Empfehlungen des Herstellers oder Lieferanten** stets zu beachten.

Regelmäßige Überprüfungen

Das System ist eine Anschlagereinrichtung gemäß DIN EN 795 Typ D/E und muss daher regelmäßig überprüft werden. Die wiederkehrenden Prüfungen dürfen ausschließlich durch SOLTOP-zertifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden. Für diese Prüfungen stehen die entsprechenden Prüf- und Abnahmeprotokolle zur Verfügung.

- Abnahmeprotokoll:

Nach der Installation des HSS wird das System mit dem Abnahmeprotokoll überprüft und freigegeben. Das Originalprotokoll verbleibt beim Betreiber, eine Kopie wird per E-Mail an SOLTOP übermittelt.

- Wiederkehrende Prüfung-Dokumentation:

Die wiederkehrende Prüfungs-Dokumentation (WKP) dient der jährlichen bzw. zweijährlichen Kontrolle der Anlage. Die Prüfung wird von einem kompetenten, sachkundigen Prüfer durchgeführt. Nach Abschluss der Prüfung erhält der Betreiber eine Foto-Dokumentation; eine Kopie wird an SOLTOP übermittelt.

Die SOLTOP Energie GmbH verfügt über zertifizierte Sachkundeprüfer für:

- PSaGa (Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz)
- Duraklick-Höhensicherungssysteme (HSS)
- Duraklick Einzelanschlagpunkt (EAP)

- Prüfintervalle:

Duraklick Höhensicherungssysteme
= alle 24 Monate

Alle fest mit dem Duraklick-Montagesystem verbundenen Komponenten.

PSaGa
= alle 12 Monate

Gurte, Verbindungsmittel, Fallschutzläufer, Höhensicherungsgerät.

Herstellerangaben

Der Duraklick Einzelanschlagpunkt (EAP) zur Absturzsicherung wird hergestellt von:

SOLTOP Energie GmbH
Lindauer Straße 15
D-88145 Hergatz
www.soltop-energie.eu



Das System wurde von folgendem Prüfinstitut geprüft und zugelassen:

DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstr. 9
44809 Bochum
Zertifikat Nr.: ZP/035/22-PZ

Hinweise zur Kennzeichnung

Duraklick Höhensicherungen sind durch ein Typenschild gekennzeichnet. Dieses enthält folgende Angaben:

Single Anchorage Point

Product Description

The Duraklick Single Anchorage Point (SAP) is a reliable fall protection system for up to two users and has been specifically designed for use on flat roofs. Certified in accordance with DIN EN 795:2012 and DIN CEN/TS 16415:2017 type A&E, the SAP can be integrated directly into the PV mounting system without roof penetration and is compatible with all Duraklick systems.

The user is secured by means of a full body harness (EN 361) and a connecting device (EN 355 or EN 360).

Safety Regulations

- The SAP may only be used by trained and instructed personnel. Reading this instruction manual is considered part of the required training.
- The SAP is intended exclusively for personal fall protection and for its designated applications. It must not be used for lifting or securing material loads.
- With proper planning, professional installation, and exclusive use of components approved by the manufacturer, the system may be used as a restraint or fall arrest system and meets the highest safety requirements.
- If the SAP is used as a fall arrest system, a rescue plan must be in place.
- The area beneath the potential fall edge must be kept free of obstacles, equipment, or structural elements.
- The maximum number of simultaneous users must not be exceeded. If the manufacturer specifies a lower number, this limit must be observed.
- The product must be used in combination with approved connectors (EN 362) and personal protective equipment against falls (PPE), such as:
 - Lanyard with energy absorber in accordance with EN 354 / EN 355
 - Retractable type fall arrester in accordance with EN 360
 - Full body harness in accordance with EN 361
- After a fall event, the SAP must be taken out of service immediately and inspected by the manufacturer or a qualified, competent person.
- The system must not come into contact with chemicals or aggressive substances. In case of uncertainty, the manufacturer must be consulted.
- If there is any doubt regarding the safe function of the system, it must be taken out



IMPORTANT!

"All users of the Single Anchorage Point (SAP) must have carefully read and fully understood this instruction manual and must strictly comply with the manufacturer's instructions."

of service immediately and submitted for inspection by the manufacturer or a qualified, competent person.

- For use abroad, manufacturer information and operating instructions are available in the respective national language (see the following pages of this booklet).

Compatible Equipment

- SOLTOP accepts no liability for incidents resulting from the use of non-compatible equipment.
- The use of alternative equipment is only permitted with the manufacturer's prior written approval.

Certification

The Duraklick single anchor point (SAP) with attachment eye is certified in accordance with DIN EN 795:2012 and DIN CEN/TS 16415:2017 for use by up to two persons. It complies with the requirements of the German statutory accident insurance institutions (Berufsgenossenschaften) and is additionally recognized by SUVA and AUVA.

Regulations

The accident prevention regulations of the statutory accident insurance institutions apply, as well as the rules for the use of personal protective equipment against falls (DGUV Rule 112-198).

User Requirements

The SAP fall protection system has been designed to protect persons at their workplace from fall hazards.

- In the event of a fall, the forces acting on the user are reduced to a medically acceptable maximum value of 6 kN.
- **The system may only be used by persons who:**
 - are familiar with these operating instructions,
 - are in good physical health,
 - have been trained in the use of personal protective equipment against falls (PPE) in accordance with §4 DGUV.

Use is not permitted for:

- children,
- pregnant persons,
- persons under the influence of drugs, medication, or alcohol.

In case of any uncertainty regarding the user's state of health, a physician should be consulted prior to use.

Application

The SAP has been designed to provide the user with maximum freedom of movement. It enables safe use on flat roofs without restricting freedom of movement during work activities.

Excerpts from DGUV Rule 112-198:

Operating Instructions / Work Instructions (DGUV 112-198, 9.1)

For the use of personal protective equipment against falls, the employer shall prepare written operating/work instructions. These instructions shall contain all information required for safe use, in particular the hazards identified in the risk assessment, the correct behavior when using personal protective equipment, and the actions to be taken in the event of identified defects.

Training and Instruction (DGUV 112-198, 9.2)

In accordance with Section 4 of DGUV Regulation 1 "Principles of Prevention", the employer shall instruct insured persons prior to first use and as required thereafter, but at least once per year.

The instruction shall include at least:

- the specific requirements applicable to the respective type of equipment,
- the intended use,
- correct attachment,
- proper storage,
- identification of damage.

Proper Condition

System Inspections (DGUV 112-198, 10.3)

10.3.1

Users shall inspect personal protective equipment against falls (PPE) by visual inspection prior to each use to ensure it is in proper condition and fully functional.

10.3.2

The employer shall ensure that personal protective equipment against falls is inspected by a competent person in accordance with the conditions of use and operational circumstances as required, but at least once per year, to confirm that it is in proper condition.

For use with the single anchor points (SAP), we recommend the following personal protective equipment against falls (PPE): a Duraklick self-retracting lifeline and a full body harness; alternatively, IKAR self-retracting lifelines or our adjustable guided type fall arrester with webbing energy absorber.



Self-retracting lifeline (SRL)



Full body harness



Optional:
Guided type fall arrester / rope adjuster (EN 358) with webbing energy absorber (EN 355).



Securing / Locking the System

Prior to each use, the system shall be secured by repositioning the locking sign at the roof access point in order to ensure that no unauthorized or simultaneous use by third parties can occur during operation.

If a safety-relevant defect is identified during use of the fall protection system, the system shall be taken out of service immediately by inserting the locking sign accordingly. Use of the system shall remain prohibited until the identified defect has been fully remedied and the system has been released for use by a competent person.



1. Inspection

The personal protective equipment against falls (PPE) — consisting of the Duraklick self-retracting lifeline, full body harness, and optionally IKAR self-retracting lifelines, or alternatively an adjustable guided type fall arrester with webbing energy absorber — shall be inspected for proper condition prior to each use.

In addition, the entire equipment must be inspected at least once a year by a competent person in accordance with DGUV Rule 112–198.

In special cases — depending on the conditions of use and environmental influences — additional inspections at shorter intervals may be required.



Warning!

It is often not possible to inspect the entire system before the user is attached. However, if there are obvious signs of damage, corrosion, deformation, or similar, the system must not be used.

2. Donning the Full Body Harness

First, attach the self-retracting lifeline to the designated attachment point on the full body harness.

Then put on the harness and adjust all straps and fastenings so that the harness fits snugly and securely, without restricting freedom of movement.

The exact procedure for donning, adjusting, and inspecting the harness is described in the respective manufacturer's instructions for use and must be followed strictly.



Warning!

Following a fall, all components of the PPE and the Duraklick SAP that were involved must be replaced before further use!

Inspection Checklist

A visual and functional inspection must be carried out prior to use. Please also follow the usage recommendations of any other products used in conjunction with this system.

The functional inspection includes the items listed in the checklist below.

The fall protection system may only be used if all items are fulfilled.

Inspection Checklist

Before using the fall protection system, the following items must be checked:

1. System Components

All parts must be undamaged and free from corrosion.

2. Attachment Points

Connections to the photovoltaic sub-structure must be in proper condition.

3. Operational Condition

The system must show no signs of wear or deformation and must be fully functional.

4. Carabiner

The carabiner of the self-retracting lifeline must close automatically.

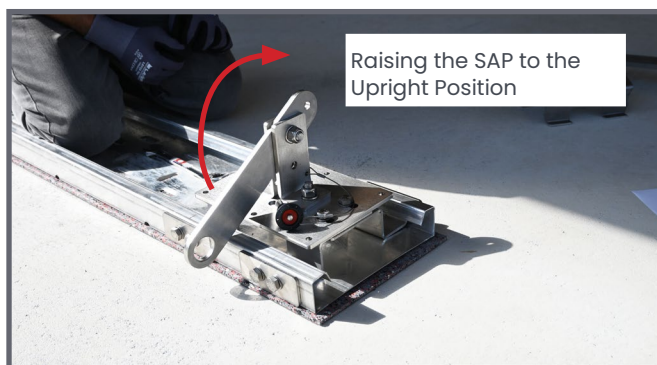
5. Rope Adjuster (if used)

The rope adjuster must be set so that any potential fall is reliably prevented.

Note: The fall protection system may only be used if all items on this checklist are fulfilled.

3. Erecting the Single Anchor Point

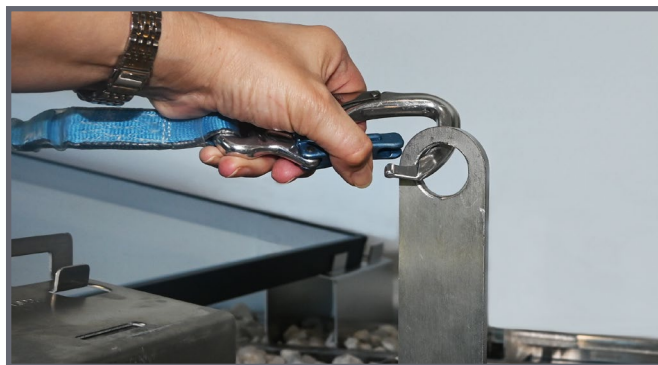
- Place the single anchor point in the upright position.
- Once upright, secure the single anchor point using the locking pin.



4. Attaching the Connecting Element

Procedure:

1. Securely attach the connecting element to the full body harness.
2. Attach the other end of the connecting element to the attachment eye of the SAP.
3. Ensure that the retractable lifeline is always under tension and that the rope adjuster is set so that reaching the fall edge is reliably prevented (restraint system).



Safety Notes:

- Ensure that the retractable lifeline does not get caught on obstacles to avoid the risk of swing falls.
- Before each use, check that the connection to the anchor point is correct.



IMPORTANT!

When using a restraint system with a rope adjuster, the connecting element must be set so that a fall is prevented. SOLTOP assumes **no liability** if this instruction is not followed.



Alternative Connecting Elements

For the operation of the Duraklick single anchor point (SAP), any approved personal protective equipment against falls (PPE) in accordance with DGUV Rule 112-198 may be used.

Notes:

- Please note that depending on the type and certification of the connecting element used, the safety classification of the system may be affected.
- Only use connecting elements that are approved for the specific application and comply with the relevant standards.

5. Disconnecting from the System

Detaching from the fall protection system must not be performed in a hazardous area. Ensure that you are at least 2.50 m (8 ft) away from the nearest fall edge.

Procedure:

- Verify that the area is safe and free from fall hazards.
- Unhook the carabiner of the SAP to disconnect from the fall protection system.

Safety Note:

Unintentional detachment in areas with fall hazards can result in serious injury or death.

6. Moving to Another SAP

If transferring from one SAP to another is necessary and the new SAP is in a fall-hazard area, a second connecting element is required:

- First, attach to the „new“ SAP while still connected to the „old“ SAP.
- Only after a secure connection to the „new“ SAP has been established, detach from the „old“ SAP.

7. Maintenance and Care

The Duraklick single anchor point (SAP) is maintenance-free.

8. After Use

To fold the SAP aside after use and avoid shading:

- Press the button on the locking pin.
- Pull out the locking pin to release the SAP and fold it to either side as required.

9. Storage of PPE

The PPE set should be stored clean and dry in a designated case or bag, in a protected location near the roof access point. Ideally, it should be assigned for personal use by the individual user.

10. Warning

Safety Instructions:

- Do not modify the system in any way. Only use original components.
- Repairs must only be performed by the manufacturer or certified specialists.
- Inspection intervals are specified on page 7 under "Regular Inspections."

User Responsibilities:

The user must always comply with the manufacturer's or supplier's recommendations.

Regular Inspections

The system is an anchor device in accordance with DIN EN 795 Type D/E and must therefore be inspected regularly. Recurring inspections may only be carried out by SOLTOP-certified personnel. The corresponding inspection and acceptance protocols are available for these inspections.

Acceptance Protocol:

After installation of the fall protection system (HSS), the system is inspected and released using the acceptance protocol. The original protocol remains with the operator, and a copy is sent to SOLTOP via email.

Recurring Inspection Documentation:

The recurring inspection documentation (RID) is used for annual or biennial inspections of the system. The inspection is carried out by a competent, qualified inspector. Upon completion, the operator receives photo documentation, and a copy is sent to SOLTOP.

SOLTOP Energie GmbH has certified competent inspectors for:

- PPE (Personal Protective Equipment against falls)
- Duraklick Fall Protection Systems (HSS)
- Duraklick Single Anchor Points (SAP)

Inspection Intervals:

- Duraklick Fall Protection Systems (HSS): every 24 months
Applies to all components permanently connected to the Duraklick mounting system
- PPE (Personal Protective Equipment against falls): every 12 months
Includes harnesses, connecting elements, fall arresters, and self-retracting lifelines.

Manufacturer Information

The Duraklick single anchor point (SAP) for fall protection is manufactured by:

SOLTOP Energie GmbH
Lindauer Straße 15
D-88145 Hergatz
www.soltop-energie.eu



The system has been tested and approved by the following testing institute:

DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstr. 9
44809 Bochum
Zertifikat Nr.: ZP/035/22-PZ

Identification / Labeling Instructions

Duraklick fall protection devices are identified by a nameplate. This nameplate contains the following information:

Point d'ancrage individuel

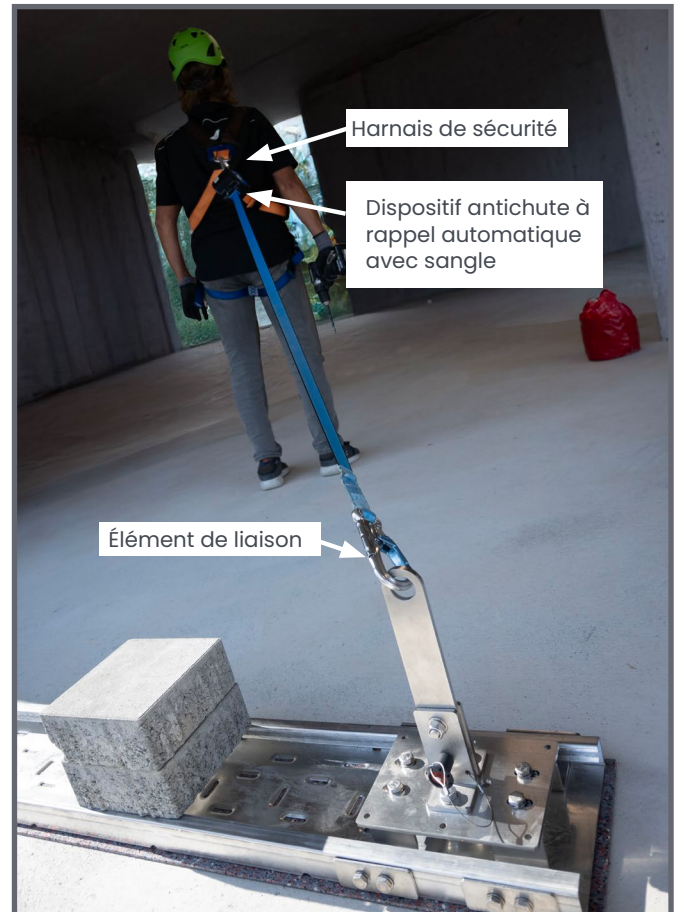
Description du produit

Le point d'ancrage individuel Duraklick (SAP) est un système de protection contre les chutes fiable pour jusqu'à deux personnes, spécialement conçu pour une utilisation sur des toits plats. Certifié selon DIN EN 795:2012 type A&E, DIN CEN/TS 16415:2017, le SAP peut être intégré directement dans le système de montage photovoltaïque sans pénétration du toit et est compatible avec tous les systèmes Duraklick.

L'utilisateur est sécurisé à l'aide d'un harnais de sécurité (EN 361) et d'un dispositif de liaison (EN 355 ou EN 360).

Consignes de sécurité

- Le SAP ne doit être utilisé que par du personnel formé et instruit. La lecture de ce manuel est considérée comme formation.
- Le SAP est exclusivement destiné à la protection des personnes et à son usage prévu. Il ne doit pas être utilisé pour des charges matérielles.
- Lors d'une planification correcte, d'une installation professionnelle et de l'utilisation exclusive de composants approuvés par le fabricant, le système peut être utilisé comme système de retenue ou d'arrêt de chute et satisfait aux exigences de sécurité les plus élevées.
- Lorsqu'il est utilisé comme système d'arrêt de chute, un plan de sauvetage doit être en place.
- La zone située sous le bord de chute potentiel doit être dégagée de tout obstacle, équipement ou installation.
- Le nombre maximal d'utilisateurs simultanés ne doit pas être dépassé. Si le fabricant indique un nombre inférieur, celui-ci doit être respecté.
- Le produit doit être utilisé avec des éléments de liaison approuvés (EN 362) et un équipement de protection individuelle contre les chutes (EPI anti-chute), par exemple :
 - Élément de liaison avec absorbeur d'énergie selon EN 354 / EN 355
 - Dispositif de sécurité antichute selon EN 360
 - Harnais de sécurité selon EN 361
- Après une chute, le SAP doit être immédiatement mis hors service et contrôlé par le fabricant ou une personne qualifiée et compétente.



IMPORTANT!

« Tous les utilisateurs du point d'ancrage individuel (SAP) doivent avoir lu attentivement et entièrement ce manuel d'utilisation et avoir compris son contenu, ainsi que respecter strictement les instructions du fabricant. »

- Le système ne doit pas entrer en contact avec des produits chimiques ou substances agressives. En cas de doute, contacter le fabricant.
- En cas de doute sur le bon fonctionnement du système, il doit être immédiatement mis hors service et soumis à une inspection par le fabricant ou une personne qualifiée et compétente.
- Pour l'utilisation à l'étranger, les informations du fabricant et le manuel d'utilisation sont disponibles dans la langue locale (voir les pages suivantes de ce livret).

Équipement compatible

- SOLTOP décline toute responsabilité en cas d'incidents résultant de l'utilisation d'équipements non compatibles.
- L'utilisation d'équipements alternatifs n'est autorisée qu'après approbation écrite du fabricant.

Homologation

Le point d'ancrage individuel Duraklick (SAP) avec œillet d'accrochage est homologué selon DIN EN 795:2012 & DIN CEN/TS 16415:2017 pour un maximum de deux personnes. Il satisfait aux exigences des caisses d'assurance professionnelle et est également reconnu par SUVA et AUVA.

Règlementation

Les prescriptions de prévention des accidents des caisses d'assurance professionnelle ainsi que les règles relatives à l'utilisation des équipements de protection individuelle contre

les chutes (DGUV Règle 112-198) s'appliquent.

Exigences pour l'utilisateur

Le SAP a été conçu pour protéger les personnes contre les risques de chute sur leur lieu de travail. En cas de chute, les charges sont réduites à une valeur médicalement acceptable de 6 kN.

Le système ne doit être utilisé que par des personnes qui :

- sont familiarisées avec ce manuel d'utilisation,
- sont en bonne santé physique,
- ont reçu une formation sur l'utilisation des EPI anti-chute conformément au §4 DGUV.

L'utilisation est interdite pour :

- les enfants
- les femmes enceintes
- les personnes sous l'influence de drogues, médicaments ou alcool

En cas de doute sur l'état de santé, un médecin doit être consulté avant l'utilisation.

Utilisation

Le SAP a été conçu pour offrir à l'utilisateur une liberté de mouvement maximale.

Il permet une utilisation sûre sur des toits plats sans restreindre la mobilité pendant le travail.

Extraits de la Règle DGUV 112-198:

Consignes d'exploitation (DGUV 112-198, 9.1)

Pour l'utilisation des équipements de protection individuelle contre les chutes, l'employeur doit établir des consignes d'exploitation comprenant toutes les informations nécessaires à une utilisation sûre, notamment :

- les dangers identifiés lors de l'évaluation des risques,
- le comportement à adopter lors de l'utilisation des EPI anti-chute,
- la conduite à tenir en cas de défauts constatés.

Formation / Instruction (DGUV 112-198, 9.2)

Conformément au §4 de la DGUV Règlement 1 « Principes de prévention », l'employeur doit former les salariés avant la première utilisation et, selon les besoins, au moins une fois par an.

La formation doit au minimum couvrir :

- les exigences particulières propres à chaque type d'équipement,
- l'utilisation conforme à sa destination,
- l'ancrage correct,
- le stockage approprié,
- la détection des dommages.

État de fonctionnement correct

Contrôles du système (DGUV 112-198, 10.3)

10.3.1 Les utilisateurs doivent inspecter visuellement leurs équipements de protection individuelle contre les chutes (EPI anti-chute) avant chaque utilisation pour vérifier leur état correct et leur bon fonctionnement.

10.3.2 L'employeur doit faire contrôler l'état irréprochable des EPI anti-chute par une personne compétente, en fonction des conditions d'utilisation et des circonstances de l'entreprise, au minimum une fois par an.

Pour l'utilisation des points d'ancrage individuels (SAP), nous recommandons notre EPI anti-chute (PSAgA) : avec dispositif antichute Duraklick, harnais de sécurité, soit avec dispositifs antichute IKAR, soit, en alternative, avec notre dispositif de retenue réglable et coulissant muni d'un absorbeur d'énergie.



Dispositif antichute Harnais de sécurité

Optionnel :
Dispositif de retenue / Rétracteur
de corde EN 358
avec absorbeur d'énergie EN 355

Verrouillage de l'installation

Avant chaque utilisation, l'installation doit être sécurisée en insérant le panneau de verrouillage à l'accès du toit, afin de garantir qu'aucune utilisation non autorisée ou simultanée par des tiers ne puisse avoir lieu pendant l'emploi.

Si, lors de l'utilisation du système antichute, un défaut présentant un risque pour la sécurité est constaté, l'installation doit être immédiatement verrouillée en plaçant le panneau de verrouillage. L'utilisation reste interdite tant que le défaut constaté n'a pas été complètement corrigé et que l'installation n'a pas été remise en service par une personne compétente.



1. Contrôle

L'équipement de protection individuelle contre les chutes (EPI anti-chute / PSAGa) – composé du dispositif antichute Duraklick, du harnais de sécurité, et au choix des dispositifs antichute IKAR ou, en alternative, d'un dispositif de retenue réglable et coulissant avec absorbeur d'énergie – doit être vérifié avant chaque utilisation pour s'assurer de son état correct.

De plus, l'ensemble de l'équipement doit être contrôlé au minimum une fois par an par une personne compétente conformément à la Règle DGUV 112-198.

Dans des cas particuliers – selon les conditions d'utilisation et les influences environnementales – des inspections supplémentaires à intervalles plus courts peuvent être nécessaires.



Attention !

Il n'est souvent pas possible de vérifier l'ensemble du système avant que l'utilisateur ne soit attaché. Cependant, si des signes évidents de dommages, corrosion, déformation, etc., sont constatés, le système ne doit pas être utilisé.

2. Mise en place du harnais de sécurité

Tout d'abord, accrochez le dispositif antichute à l'point d'ancrage prévu sur le harnais. Ensuite, enfiler le harnais de sécurité et ajustez toutes les sangles et fermetures de manière à ce que le harnais soit bien ajusté au corps et assure la sécurité, sans limiter la liberté de mouvement.

La procédure exacte pour enfiler, régler et vérifier le harnais est décrite dans le manuel d'utilisation du fabricant et doit être strictement respectée.



Attention!

En cas de chute
Tous les éléments affectés de l'EPI anti-chute (PSAGa) et du point d'ancrage individuel Duraklick (SAP) doivent être remplacés !

Liste de contrôle avant utilisation

Avant toute utilisation, une inspection visuelle et fonctionnelle doit être effectuée. Veuillez également tenir compte des recommandations d'utilisation des autres produits utilisés conjointement avec ce produit.

L'inspection fonctionnelle comprend les points énumérés dans la check-list ci-après. Le système de sécurité ne doit être utilisé que si tous les points sont conformes.

Liste de contrôle

Avant d'utiliser le système de protection antichute, les points suivants doivent être vérifiés :

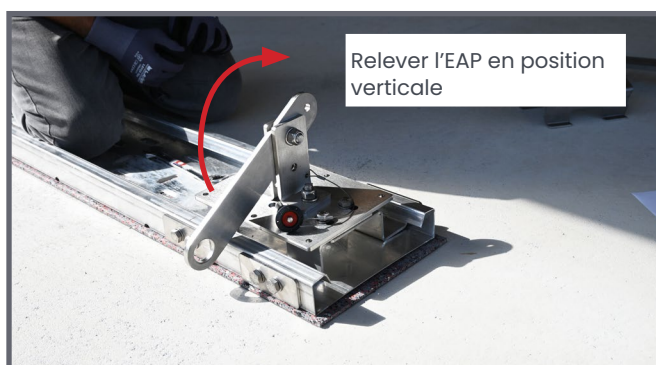
- **Composants du système :**
Toutes les pièces doivent être intactes et exemptes de corrosion.
- **Points de fixation :**
Les fixations sur la sous-structure photovoltaïque doivent être en parfait état.
- **État de fonctionnement :**
Le système ne doit présenter ni usure ni déformation et doit être pleinement opérationnel.
- **Mousquetons :**
Le mousqueton de l'appareil de protection antichute doit se refermer automatiquement.
- **Réducteur de corde (si utilisé) :**
Le réducteur de corde doit être réglé de manière à prévenir efficacement toute chute éventuelle.

Remarque :

Le système de protection ne doit être utilisé que si tous les points de cette liste de contrôle sont respectés.

3. Mise en place du point d'ancrage individuel

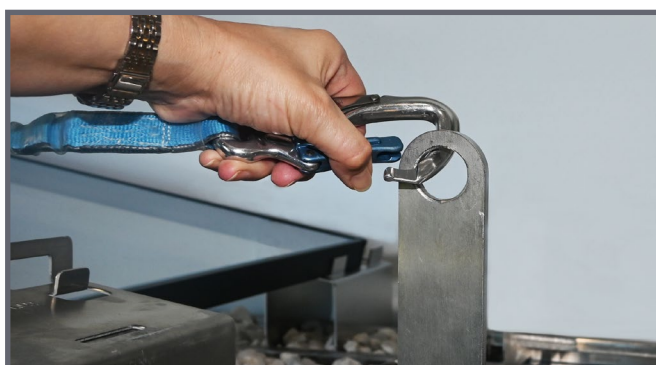
- Mettre le point d'ancrage individuel en position verticale.
- Dans cette position verticale, verrouiller le point d'ancrage individuel à l'aide de la goupille de sécurité.



4. Accrochage du dispositif de liaison

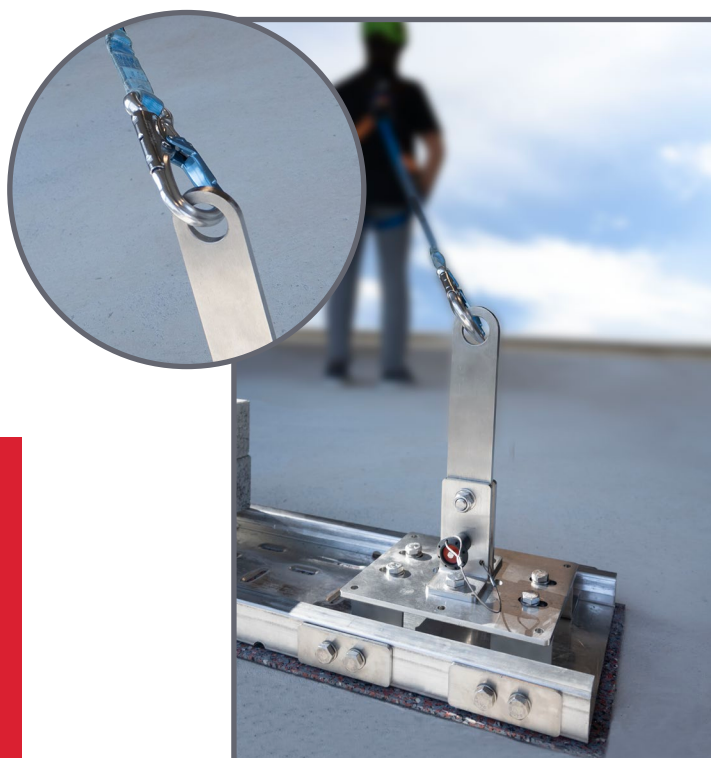
Procédure :

1. Accrocher solidement le dispositif de liaison au harnais de sécurité.
2. Fixer l'autre extrémité du dispositif de liaison à l'anneau d'ancrage du point d'ancrage individuel (PAI).
3. S'assurer que la sangle extensible reste toujours sous tension et que le réducteur de corde est réglé de manière à empêcher tout contact avec le bord de chute (système de retenue).



Consignes de sécurité :

- Veiller à ce que la sangle extensible ne soit pas accrochée à des obstacles, afin d'éviter tout risque de balancement en cas de chute.
- Vérifier avant chaque utilisation la connexion correcte au point d'ancrage.



IMPORTANT!

Lors de l'utilisation d'un système de retenue avec réducteur de corde, le moyen de liaison doit être réglé de manière à exclure tout risque de chute. SOLTOP décline toute responsabilité en cas de non-respect de cette consigne.



Moyens de liaison alternatifs

Pour l'utilisation du point d'ancrage individuel Duraklick (EAP), tout équipement de protection individuelle contre les chutes (EPI) homologué conformément à la règle DGVV 112-198 peut être utilisé.

Remarques :

- Veuillez noter que, selon le type et l'homologation du moyen de liaison utilisé, la classification de sécurité du système peut être affectée.
- N'utilisez que des moyens de liaison autorisés pour l'application concernée et conformes aux normes en vigueur.

5. Détachement du système

Le détachement du dispositif antichute ne doit pas être effectué dans une zone à risque. Assurez-vous de vous trouver à au moins 2,50 m du bord de chute le plus proche.

Procédure:

- Vérifiez que la zone est sûre et exempte de tout danger de chute.
- Détachez le mousqueton de l'EAP pour rompre la connexion avec le dispositif antichute.

Avertissement de sécurité :

Le détachement involontaire du système dans des zones à risque de chute peut entraîner des blessures graves ou la mort.

6. Repositionnement sur un autre EAP

Si un repositionnement d'un EAP à un autre est nécessaire et que le nouvel EAP se trouve dans une zone à risque de chute, un second moyen de liaison est requis :

- Accrochez d'abord le « nouvel » EAP, tout en maintenant la connexion avec l'« ancien » EAP.
- Ce n'est qu'après avoir établi une connexion sûre avec le « nouvel » EAP que l'« ancien » EAP peut être détaché.

7. Entretien et maintenance

Le point d'ancrage individuel Duraklick (EAP) ne nécessite aucun entretien.

8. Après usage

Pour rabattre le EAP sur le côté après usage et éviter toute obstruction :

- Appuyez sur le bouton de la goupille de sécurité.
- Retirez la goupille de sécurité pour libérer le EAP et le rabattre sur le côté souhaité.

9. Stockage de l'EPI antichute

L'ensemble EPI antichute doit être conservé propre et sec, dans la mallette/sac prévu à cet effet, à un endroit protégé à proximité de l'accès au toit. Idéalement, il devrait appartenir à l'utilisateur personnellement.

10. Avertissement

Instructions de sécurité importantes :

- Aucune modification du système n'est autorisée.
- Seules les pièces d'origine doivent être utilisées.
- Les réparations ne doivent être effectuées que par le fabricant ou des entreprises spécialisées certifiées.
- Les intervalles de contrôle sont indiqués à la page 7 sous « Vérifications régulières ».

Obligations de l'utilisateur :

L'utilisateur est tenu de suivre en tout temps les recommandations du fabricant ou du fournisseur.

Vérifications régulières

Le système est un dispositif d'ancrage conforme à la norme DIN EN 795 type D/E et doit donc faire l'objet de vérifications régulières. Les inspections périodiques ne peuvent être réalisées que par du personnel qualifié certifié SOLTOP. Les protocoles d'inspection et de réception correspondants sont disponibles pour ces vérifications.

Protocole de réception :

Après l'installation du HSS, le système est contrôlé et approuvé à l'aide du protocole de réception. Le protocole original reste chez l'exploitant, une copie est transmise par e-mail à SOLTOP.

Documentation des inspections périodiques :

La documentation des inspections périodiques (WKP) sert au contrôle annuel ou bisannuel de l'installation. L'inspection est effectuée par un inspecteur compétent et qualifié. Après la vérification, l'exploitant reçoit une documentation photographique ; une copie est transmise à SOLTOP.

SOLTOP Energie GmbH dispose d'inspecteurs certifiés pour :

- EPI contre les chutes (PSAgA)
- Systèmes de protection en hauteur Duraklick (HSS)
- Point d'ancrage individuel Duraklick (EAP)

Intervalles de contrôle :

Systèmes de protection en hauteur Duraklick = tous les 24 mois
Tous les composants fixés de manière permanente au système de montage Duraklick.

EPI contre les chutes (PSAgA) = tous les 12 mois

Harnais, moyens de liaison, antichutes coulissants, dispositif de protection en hauteur.

Informations du fabricant

Le point d'ancrage individuel Duraklick (EAP) destiné à la protection contre les chutes est fabriqué par :

SOLTOP Energie GmbH
Lindauer Straße 15
D-88145 Hergatz
www.soltop-energie.eu



Le système a été testé et homologué par l'organisme de contrôle suivant :

DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstr. 9
44809 Bochum
Zertifikat Nr.: ZP/035/22-PZ

Indications relatives au marquage

Les dispositifs antichute Duraklick sont identifiés par une plaque signalétique. Celle-ci comporte les informations suivantes :

Punto di ancoraggio singolo

Descrizione del prodotto

Il punto di ancoraggio singolo Duraklick (EAP) è un sistema di protezione anticaduta affidabile per un massimo di due persone, sviluppato specificamente per l'impiego su tetti piani. Certificato secondo DIN EN 795:2012 tipo A&E, DIN CEN/TS 16415:2017, l'EAP può essere integrato direttamente nel sistema di montaggio fotovoltaico senza perforazione della copertura del tetto ed è compatibile con tutti i sistemi Duraklick.

L'utilizzatore viene assicurato mediante un'imbracatura anticaduta (EN 361) e un dispositivo di collegamento (EN 355 o EN 360).

Norme di sicurezza

- L'EAP può essere utilizzato esclusivamente da personale formato e adeguatamente istruito. La lettura del presente manuale è considerata parte integrante dell'istruzione.
- L'EAP è destinato esclusivamente alla protezione delle persone e agli impieghi previsti. Non è consentito l'uso per il sollevamento o il fissaggio di carichi materiali.
- Con una corretta progettazione, un'installazione eseguita a regola d'arte e l'utilizzo esclusivo di componenti approvati dal produttore, il sistema può essere impiegato come sistema di trattenuta o di arresto caduta e soddisfa i più elevati requisiti di sicurezza.
- Se l'EAP viene utilizzato come sistema di arresto caduta, deve essere disponibile un piano di salvataggio.
- L'area sottostante il possibile bordo di caduta deve essere libera da ostacoli, attrezzature o strutture edilizie.
- Il numero massimo di utilizzatori simultanei non deve essere superato. Qualora il produttore indichi un numero inferiore, tale limite deve essere rispettato.
- Il prodotto deve essere utilizzato in combinazione con elementi di collegamento approvati (EN 362) e con dispositivi di protezione individuale contro le cadute dall'alto (DPI anticaduta), ad esempio:
 - dispositivi di collegamento con assorbitori di energia secondo EN 354 / EN 355
 - dispositivi anticaduta di tipo retrattile secondo EN 360
 - imbracature anticaduta secondo EN 361
- Dopo una caduta, l'EAP deve essere immediatamente messo fuori servizio e sottoposto a verifica da parte del produttore o di una persona qualificata e competente.
- Il sistema non deve entrare in contatto con sostanze chimiche o agenti aggressivi. In caso di dubbi, contattare il produttore.



IMPORTANTE!

«Tutti gli utilizzatori del punto di ancoraggio singolo (EAP) devono aver letto attentamente e compreso integralmente il presente manuale d'uso e attenersi scrupolosamente alle istruzioni del produttore.»

- Qualora sussistano dubbi sul corretto funzionamento del sistema, questo deve essere immediatamente messo fuori servizio e sottoposto a verifica da parte del produttore o di una persona qualificata e competente.
- Per l'impiego all'estero sono disponibili le informazioni del produttore e il manuale d'uso nella rispettiva lingua nazionale (vedere le pagine successive di questo opuscolo).

Attrezzature compatibili

- SOLTOP non si assume alcuna responsabilità per incidenti derivanti dall'utilizzo di attrezzature non compatibili.
- L'impiego di attrezzature alternative è consentito esclusivamente previa autorizzazione scritta del produttore.

Omologazione

Il punto di ancoraggio singolo Duraklick (EAP) con occhiello di aggancio è omologato secondo DIN EN 795:2012 & DIN CEN/TS 16415:2017 per un massimo di due persone. Soddisfa i requisiti delle associazioni professionali per la sicurezza sul lavoro ed è inoltre riconosciuto da SUVA e AUVA.

Normative

Si applicano le normative per la prevenzione degli infortuni delle associazioni professionali e le regole relative all'impiego di dispositivi di protezione individuale contro le cadute dall'alto (DGUV Regola 112-198).

Requisiti per l'utilizzatore

Il sistema anticaduta EAP è stato progettato per proteggere le persone dai rischi di caduta sul luogo di lavoro.

- In caso di caduta, le sollecitazioni vengono ridotte a un valore accettabile dal punto di vista medico di 6 kN.
- Il sistema può essere utilizzato solo da persone che:
 - conoscono il presente manuale d'uso,
 - sono in buone condizioni fisiche,
 - sono state istruite sull'uso dei dispositivi di protezione individuale contro le cadute dall'alto (PSAgA) ai sensi del §4 DGUV.
- Non è consentito l'uso da parte di:
 - minori,
 - donne in gravidanza,
 - persone sotto l'influenza di droghe, farmaci o alcol.

In caso di dubbi sulle condizioni di salute, si consiglia di consultare un medico prima dell'uso.

Utilizzo

L'EAP è stato progettato per garantire all'utilizzatore la massima libertà di movimento. Permette un utilizzo sicuro sui tetti piani senza limitare la mobilità durante le attività lavorative.

Estratti dalla DGUV Regola 112-198

Istruzioni operative (DGUV 112-198, 9.1)

Per l'utilizzo dei dispositivi di protezione individuale contro le cadute dall'alto, il datore di lavoro deve redigere istruzioni operative che contengano tutte le informazioni necessarie per un impiego sicuro, in particolare:

- i pericoli identificati secondo la valutazione dei rischi,
- il comportamento corretto durante l'utilizzo dei dispositivi di protezione individuale,
- le azioni da intraprendere in caso di difetti riscontrati.

Formazione (DGUV 112-198, 9.2)

Il datore di lavoro deve, ai sensi del § 4 della DGUV Vorschrift 1 "Principi di prevenzione", istruire i lavoratori prima del primo utilizzo e, se necessario, almeno una volta all'anno.

La formazione deve includere almeno:

- i requisiti specifici relativi a ciascun tipo di dispositivo,
- l'uso corretto e previsto del dispositivo,
- il corretto ancoraggio,
- la conservazione adeguata,
- il riconoscimento di eventuali danni.

Condizioni corrette di utilizzo

Controlli del sistema (DGUV 112-198, 10.3)

10.3.1 Gli utilizzatori devono controllare visivamente i dispositivi di protezione individuale contro le cadute dall'alto (PSAgA) prima di ogni utilizzo, verificandone le condizioni corrette e il funzionamento regolare.

10.3.2 Il datore di lavoro deve far verificare lo stato perfetto dei dispositivi di protezione individuale contro le cadute dall'alto da una persona competente, secondo le condizioni di impiego e le circostanze operative, almeno una volta all'anno.

Per l'utilizzo dei punti di ancoraggio singoli (EAP) si raccomanda l'impiego dei seguenti dispositivi di protezione individuale contro le cadute dall'alto (PSAgA):

Dispositivo anticaduta Duraklick, Imbracatura anticaduta, In alternativa, dispositivi anti caduta IKAR o il nostro dispositivo di arresto caduta regolabile con fune retrattile e assorbitore di energia.



Dispositivo anticaduta



Imbracatura anticaduta



Opzionale:
Dispositivo di arresto caduta /
riduttore di corda EN 358
con assorbitore di energia
a nastro EN 355

Blocco dell'impianto

Prima di ogni utilizzo, l'impianto deve essere messo in sicurezza inserendo il cartello di blocco all'accesso al tetto, per garantire che durante l'uso non vi sia utilizzo non autorizzato o simultaneo da parte di terzi.

Se durante l'utilizzo del sistema anticaduta viene riscontrato un difetto rilevante per la sicurezza, l'impianto deve essere immediatamente bloccato inserendo correttamente il cartello di blocco. L'utilizzo rimane vietato fino a quando il difetto riscontrato non sia completamente eliminato e l'impianto non sia stato rilasciato da una persona competente.



1. Controllo

I dispositivi di protezione individuale contro le cadute dall'alto (PSAgA) – costituiti dal dispositivo anticaduta Duraklick, dall'imbracatura anticaduta e, a scelta, dai dispositivi anticaduta IKAR oppure, in alternativa, da un dispositivo di arresto caduta regolabile con assorbitore di energia a nastro – devono essere controllati prima di ogni utilizzo per verificarne lo stato corretto e il funzionamento regolare.

Inoltre, l'intera attrezzatura deve essere verificata almeno una volta all'anno da una persona competente, secondo quanto previsto dalla DGUV Regola 112-198.

In casi particolari – in funzione delle condizioni operative e degli agenti ambientali – possono essere necessari controlli aggiuntivi a intervalli più brevi.



Attenzione!

Spesso non è possibile controllare l'intero sistema prima che l'utilizzatore vi sia agganciato. Se tuttavia sono evidenti segni di danneggiamento, corrosione, deformazioni o simili, il sistema **non deve essere utilizzato**.

2. Indossare l'imbracatura anticaduta

Per prima cosa, agganciare il dispositivo anticaduta al punto di ancoraggio previsto sull'imbracatura.

Successivamente, indossare l'imbracatura e regolare tutte le cinghie e le chiusure in modo che l'imbracatura aderisca al corpo in modo sicuro, senza limitare la libertà di movimento.

Le istruzioni dettagliate per indossare, regolare e verificare l'imbracatura sono descritte nel manuale d'uso del prodotto del produttore e devono essere **rigorosamente rispettate**.



Attenzione!

In caso di caduta, tutti i componenti interessati del DPI anticaduta e del Duraklick EAP devono essere sostituiti!

Checklist di controllo

Prima dell'uso, deve essere eseguita un'ispezione visiva e funzionale.

Si prega di osservare anche le raccomandazioni d'uso degli altri prodotti utilizzati insieme a questo dispositivo.

L'ispezione funzionale comprende i punti elencati nella checklist riportata di seguito.

Il sistema di sicurezza può essere utilizzato **solo se tutti i punti risultano conformi**.

Checklist di controllo

Prima dell'uso del sistema di sicurezza devono essere verificati i seguenti punti::

1. Componenti del sistema:
Tutte le parti devono essere prive di danni e corrosione.
2. Punti di ancoraggio:
Gli ancoraggi alla sottostruttura fotovoltaica devono essere in perfetto stato.
3. Condizioni operative:
Il sistema non deve presentare usura o deformazioni e deve essere completamente funzionante.
4. Moschettoni:
Il moschettone del dispositivo anticaduta deve chiudersi autonomamente.
5. Riduttore di corda (se utilizzato):
Il riduttore di corda deve essere regolato in modo da prevenire efficacemente qualsiasi caduta.

Nota: il sistema di sicurezza può essere utilizzato solo se tutti i punti risultano conformi.

3. Posizionamento del punto di ancoraggio singolo

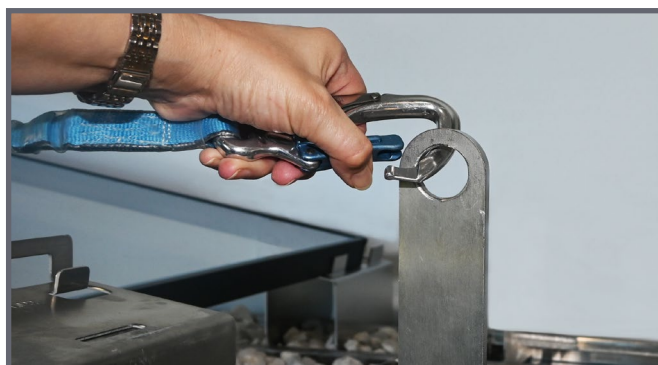
- Portare il punto di ancoraggio singolo in posizione verticale.
- Quando è in posizione verticale, fissare il punto di ancoraggio singolo con il perno di sicurezza.



4. Aggancio del dispositivo di collegamento

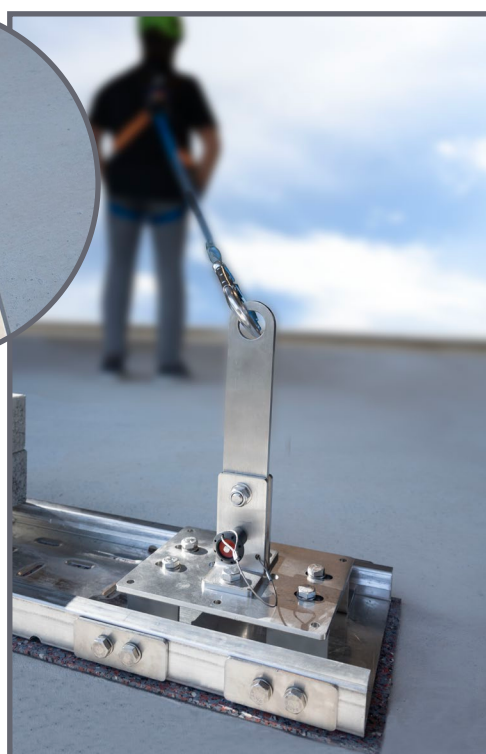
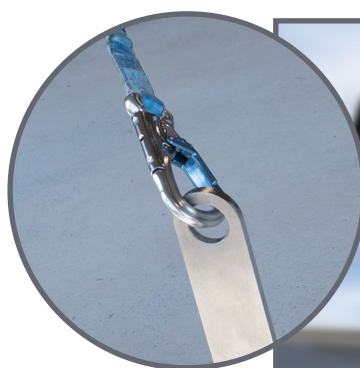
Procedura:

1. Agganciare saldamente il dispositivo di collegamento all'imbracatura anticaduta
2. Fissare l'altro estremo del dispositivo di collegamento all'occhiello del punto di ancoraggio singolo (EAP).
3. Assicursi che la fune retrattile sia sempre in tensione e che i riduttori di corda siano regolati in modo da impedire il raggiungimento del bordo di caduta (sistema di trattenuta).



Avvertenze di sicurezza:

- Prestare attenzione affinché la fune retrattile non rimanga impigliata in ostacoli, per evitare il rischio di cadute a pendolo.
- Controllare prima di ogni utilizzo la corretta connessione al punto di ancoraggio.



IMPORTANTE!

Quando si utilizza un sistema di trattenuta con riduttore di corda, il dispositivo di collegamento deve essere regolato in modo da escludere qualsiasi caduta. SOLTOP non assume alcuna responsabilità in caso di mancato rispetto di questa istruzione.



Dispositivi di collegamento alternativi

Per l'utilizzo del punto di ancoraggio singolo Duraklick (EAP) può essere impiegato qualsiasi dispositivo di protezione individuale contro le cadute dall'alto (PSAgA) approvato secondo la DGUV Regola 112-198.

Avvertenze:

- Si segnala che, a seconda del tipo e dell'omologazione del dispositivo di collegamento utilizzato, la classificazione di sicurezza del sistema potrebbe essere compromessa.
- Utilizzare esclusivamente dispositivi di collegamento approvati per l'applicazione specifica e conformi alle normative vigenti.

5. Distacco dal sistema

Il distacco dal sistema anticaduta non deve avvenire in aree a rischio di caduta. Assicurarsi di trovarsi ad almeno 2,50 m dal bordo di caduta più vicino.

Procedura:

- Verificare che l'area sia sicura e priva di rischi di caduta.
- Sganciare il moschettone dell'EAP per staccarsi dal sistema anticaduta.

Avvertenza di sicurezza:

Il distacco accidentale in aree a rischio di caduta può provocare gravi infortuni o pericolo di vita.

6. Passaggio a un altro EAP

Se è necessario passare da un EAP a un altro e il nuovo EAP si trova in un'area a rischio di caduta, è necessario un secondo dispositivo di collegamento:

- Prima agganciare il "nuovo" EAP mentre la connessione con il "vecchio" EAP è ancora attiva.
- Solo dopo aver stabilito la connessione sicura al "nuovo" EAP, sganciare il "vecchio" EAP.

7. Manutenzione e cura

Il punto di ancoraggio singolo Duraklick (EAP) non richiede manutenzione.

8. Dopo l'uso

Per ripiegare l'EAP dopo l'uso e **evitare ombreggiature**:

- Premere il pulsante del perno di sicurezza.
- Estrarre il perno di sicurezza per sganciare l'EAP e ripiegarlo sul lato desiderato.

9. Conservazione della PSAgA

Il set PSAgA deve essere conservato pulito e asciutto in una custodia/sacco dedicato e in un luogo protetto vicino all'accesso al tetto. È ideale se il set è di proprietà personale dell'utilizzatore.

10. Avvertenza

Importanti indicazioni di sicurezza:

- Non sono consentite modifiche al sistema.
- Devono essere utilizzati esclusivamente componenti originali.
- Le riparazioni possono essere effettuate solo dal produttore o da officine certificate.
- Gli intervalli di controllo sono indicati a pagina 7, nella sezione "Controlli periodici".

Obblighi dell'utilizzatore:

L'utilizzatore è tenuto a seguire sempre le raccomandazioni del produttore o del fornitore.

Controlli periodici

Il sistema è un punto di ancoraggio conforme a DIN EN 795 Tipo D/E e deve pertanto essere sottoposto a controlli periodici. Le verifiche ricorrenti possono essere effettuate esclusivamente da personale qualificato certificato SOLTOP. Per tali verifiche sono disponibili i relativi protocolli di collaudo e accettazione.

Protocollo di collaudo:

Dopo l'installazione del sistema anticaduta (HSS), il sistema viene verificato e approvato mediante il protocollo di collaudo. L'originale del protocollo rimane presso il gestore, mentre una copia viene inviata via e-mail a SOLTOP.

Documentazione dei controlli ricorrenti:

La documentazione dei controlli ricorrenti (WKP) serve per il controllo annuale o biennale dell'impianto. La verifica viene eseguita da un ispettore competente e qualificato. Al termine della verifica, il gestore riceve una documentazione fotografica; una copia viene inviata a SOLTOP.

La SOLTOP Energie GmbH dispone di ispettori certificati per:

- PSAGa (Dispositivi di protezione individuale contro le cadute dall'alto)
- Sistemi di sicurezza anticaduta Duraklick (HSS)
- Punto di ancoraggio singolo Duraklick (EAP)

Intervalli di controllo:

Sistemi di sicurezza anticaduta Duraklick (HSS)
= ogni 24 mesi

Tutti i componenti fissati al sistema di montaggio Duraklick.

PSAGa
= ogni 12 mesi

Imbracature, dispositivi di collegamento, carrucole anticaduta, dispositivi anticaduta.

Dati del produttore

Il punto di ancoraggio singolo Duraklick (EAP) per la protezione contro le cadute è prodotto da:

SOLTOP Energie GmbH
Lindauer Straße 15
D-88145 Hergatz
www.soltop-energie.eu



Il sistema è stato testato e omologato dal seguente ente di collaudo:

DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstr. 9
44809 Bochum
Zertifikat Nr.: ZP/035/22-PZ

Indicazioni per la marcatura

I dispositivi anticaduta Duraklick sono contrassegnati da una targa identificativa. Questa riporta le seguenti informazioni:



Weitere Informationen / More information: www.soltop-energie.ch & www.soltop-energie.eu

SOLTOP Energie AG
St. Gallerstrasse 3
CH-8353 Elgg
info@soltop-energie.ch

SOLTOP Energie GmbH
Lindauer Straße 15
D-88145 Hergatz
info@soltop-energie.eu

SOLTOP Energie SA
Rue des Sablons 8
CH-3960 Sierre
info.fr@soltop-energie.ch

SOLTOP Energie SA
Avenue Haldimand 41
CH-1400 Yverdon-les-Bains
info@soltop-energie.ch